

7.02.2021

Antrag an den BA 15

Aufstockungspotential beim Kulturzentrum?

Der BA 15 bittet die Stadt München, in einer Studie das Aufstockungspotential des Kulturzentrums Trudering zu untersuchen.

Dabei sollten insbesondere folgende Fragen beantwortet werden:

- 1) Wäre eine Aufstockung im Kontext des deutlich höheren Nachbarhauses Wasserburger Landstraße 29 städtebaulich wünschenswert oder zumindest vertretbar?
- 2) Wäre eine Aufstockung baurechtlich grundsätzlich möglich?
- 3) Wäre eine Aufstockung – ggfs. in Holzbauweise – ohne große Eingriffe in die vorhandene Bausubstanz technisch und insbesondere statisch möglich?
- 4) Wäre eine Wohnnutzung - z. B. für städtische Werkwohnungen – möglich?
- 5) Welches wirtschaftlich-rechtliche Betreibermodell wäre in so einem Fall möglich?
- 6) Inwieweit könnte dabei eine Win-Win-Situation für den Trägerverein geschaffen werden?

Begründung

Als das Kulturzentrum Trudering 2003/2005 geplant und gebaut wurde, war es das größte Gebäude an dieser Kreuzung. Das änderte sich ab 2018 mit der Errichtung der großen Wohnanlage auf der anderen Straßenseite mit den insgesamt fünf Geschossen. Dieses Gebäude kann durchaus als eine Blaupause für eine Nachverdichtung unmittelbar entlang der Wasserburger Landstraße verstanden werden. Im Vergleich damit wirkt das Kulturzentrumsgebäude schon fast zierlich. Eine Aufstockung würde somit die vorhandene städtebauliche Spannung etwas lindern und könnte zudem einen Beitrag zur Steigerung des städtischen Wohnungsbestandes liefern. Außerdem könnte hier die Stadt in eigener Regie die Konzeption der „Rahmenplanung Wabula“ aufgreifen und umsetzen.

Initiative: Dr. Georg Kronawitter